



World Hepatitis Day am 28.07.2021 – was können wir tun, um aktiv mitzuwirken?

Wir können unsere Patienten mit dem «Hepatitis A-, B-, C-Screening» testen und damit eine Diagnose und Behandlung bis dahin unentdeckter Hepatitis-Patienten ermöglichen.

Doch welche klinische Bedeutung hat welcher serologische Hepatitis-Parameter für die Patienten in der Regel, d.h. was kann der Kliniker seinen Patienten über die Screening-Resultate sagen? Bitte beachten Sie, dass in diesem Artikel auf das Hepatitis A-, B- und C-Screening und die Kernaussagen der Resultate, nicht aber auf die sehr seltenen Fälle oder Ausnahmen eingegangen wird. Für letztere ist jederzeit ein persönlicher Kontakt mit mir oder unseren Mikrobiologen möglich.

Hepatitis A (anti-HAV IgM, anti-HAV IgG):

- Positive HAV-IgM (anti-HAV IgM): «Sie haben eine (sub)akute Hepatitis A.»
- Positive HAV-IgG (anti-HAV IgG): «Sie sind vor einer (erneuten) Hepatitis A geschützt, da sie entweder eine Hepatitis A-Infektion oder eine Hepatitis A-Impfung hatten.»

Hepatitis B (HBs-Antigen, anti-HBs, anti-HBc):

Kommentar	HBs-Antigen	Anti-HBs	Anti-HBc
a.	+	+/-	+/-
b.	-	+	+
c.	-	+	-
d.	-	-	+

a. Positives HBs-Antigen: «Sie haben eine aktive Hepatitis B-Infektion und sind für andere über Blut und Sexualkontakte ansteckend. Ihre engen Kontaktpersonen sollten sich gegen

Hepatitis B impfen lassen. Wir sollten die Virusmenge (HBV-DNA) im Blut bestimmen lassen, um herauszufinden, wie hoch die Viruslast im Blut und damit die Gefahr eines Leberschadens für Sie und die Ansteckungsgefahr für andere ist. Zudem sollten wir einen HIV-Test durchführen lassen, weil eine HIV-Infektion die Therapie und Prognose der Hepatitis B-Infektion beeinflusst. Danach sollten Sie regelmässig mit Leberwert- und Ultraschall-Kontrollen überwacht werden.»

b. Negatives HBs-Antigen, positive HBs-Antikörper (anti-HBs), positive HBc-Antikörper (anti-HBc): «Sie haben in der Vergangenheit eine Hepatitis B durchgemacht und sind nun vor einer erneuten Hepatitis B-Infektion geschützt.»

c. Negatives HBs-Antigen, positive HBs-Antikörper (anti-HBs), negative HBc-Antikörper (anti-HBc): «Sie hatten eine Hepatitis B-Impfung und der Antikörperspiegel sagt etwas über Ihren Impfschutz aus:»

- *Anti-HBs < 10 IU/l*: «Sie sind nicht gegen eine Hepatitis B geschützt und sollten (nochmals) eine vollständige Hepatitis B-Impfung durchführen lassen (3 Dosen Hepatitis B-Impfstoff i.m. zu den Zeitpunkten 0, 3 und 6 Monate; anti-HBs-Bestimmung 4 Wochen nach 3. Dosis).»
- *Anti-HBs 10-100 IU/l*: «Sie sind teilweise gegen Hepatitis B geschützt, eine zusätzliche Impfdosis (sog. Booster) mit erneuter Anti-HBs-Titerkontrolle nach 4 Wochen ist angezeigt.»
- *Anti-HBs >100 IU/l*: «Sie sind gegen Hepatitis B geschützt.»

d. Negatives HBs-Antigen, positive HBc-Antikörper (anti-HBc), negative HBs-Antikörper (anti-HBs): «Sie hatten eine Hepatitis B-Infektion, mit einer geringen Wahrscheinlichkeit, dass die Infektion noch aktiv ist. Diese anti-HBc-Antikörper entstehen nicht nach einer Hepatitis B-Impfung. Ueber die Aktivität der Infektion kann die Bestimmung der Virusmenge im Blut (HBV-DNA) Auskunft geben.»

Hepatitis C (anti-HCV, HCV-Antigen)

- *Positives HCV-Antigen*: « Sie haben eine aktive Hepatitis C-Infektion und sind für andere Personen v.a. über Blut, aber auch über traumatische Sexualkontakte ansteckend.»
- *Positive HCV-Antikörper (anti-HCV), negatives HCV-Antigen*: «Sie haben in der Vergangenheit eine Hepatitis C durchgemacht. Wir sollten einen HIV-Test machen, da die HIV-Infektion auf demselben Weg wie die Hepatitis C übertragen wird und behandelt werden sollte.»
- *Positive HCV-Antikörper (anti-HCV), positives HCV-Antigen*: «Sie haben eine Hepatitis C- Infektion und sind für andere Personen v.a. über Blut, aber auch über traumatische Sexualkontakte ansteckend. Wir sollten die Virusmenge (HCV-RNA) und den Virustyp (sog. HCV-Genotyp) im Blut bestimmen lassen, dann kann eine Genotyp-adaptierte sehr wirksame Therapie mit hoher Heilungschance eingeleitet werden. Zudem sollten wir einen HIV-Test durchführen lassen, da eine HIV-Infektion die Therapie und Prognose der Hepatitis C- Infektion beeinflusst.»

Luzern, den 28. Juli 2021

Autor



Dr. Med. Christina Orasch
FMH Allgemeine Innere Medizin
FMH Infektiologie & Spitalhygiene